

„Storyteller“ sorgt für fröhliche Gesichter auf dem Korridor

Jim Wingate aus Schottland zu Gast am Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim-Bissingen

BIETIGHEIM-BISSINGEN (p). Mit Handschlag begrüßte der „Storyteller“ (Geschichtenerzähler) Jim Wingate jeden einzelnen seiner Zuhörer beim Betreten des zu einem improvisierten Theater umgebauten Klassenzimmers. Der in Wales lebende schottische Geschichtenerzähler trat schon in 44 Ländern mit seinen „Stories“ auf, jetzt gab er am Beruflichen Schulzentrum in Bietigheim-Bissingen ein Gastspiel, wie berichtet wird.

Insgesamt 270 Schüler der zweijährigen Berufsfachschule sowie des dreijährigen und sechsjährigen beruflichen Gymnasiums kamen am Vormittag in den Genuss einer

besonderen Englischstunde, in der sie schnell aus Zuhörern zu Akteuren wurden.

Der Schotte bat die Schüler gleich zu Beginn um Mithilfe. Anfangs noch zögerlich, fanden sich schnell Freiwillige. Bis zu elf Schüler standen als Schauspieler auf der Bühne und verkörperten unter anderem Bauerntöchter, Könige, Prinzessinnen, den Teufel und auch Bodyguards, während Jim Wingate seine Zuhörer mit ausdrucksstarker Mimik und lebhafter Gestik, mit humorvollen Geräuschen und variierender Stimmfärbung in den Bann seiner Geschichten zog. Viele davon, so erklärte er,

seien schon Jahrhunderte alt und würden nur mündlich weitergegeben.

Nach fünf Stunden „Storytelling“ wechselte der Erzähler seine Rolle und bot den Abiturienten eine Stunde, in der er den Schülern Tipps und Strategien zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung mitgab. Diese wurden gleich im Partnergespräch auf Englisch ausprobiert.

Am Nachmittag gab Jim Wingate für die Englischlehrer eine ideenreiche und kurzweilige Fortbildung über die Geheimnisse des Lehrens der englischen Sprache. Im Vordergrund stand die Frage, wie man ver-

schiedenen Lerntypen im Unterricht gerecht werden kann und Schüler dazu bringt, selbst zu denken, anstatt ständig auf die Hilfe des Lehrers zurückzugreifen. Dazu stellte er ein Feuerwerk an Methoden vor und lud die Kollegen immer wieder ein zur Kommunikation.

Alle Teilnehmer genossen es, ein paar Stunden mit dem humorvollen Jim Wingate mit britischem Akzent zu verbringen. Nicht ohne Grund stellte der Abteilungsleiter der Mittelstufe, Martin Bauer, fest: „Heute sieht man nur fröhliche Gesichter auf dem Korridor.“